

**NIEDERSCHRIFT**

(öffentlicher Teil)

**17. Sitzung des Wirtschaftsausschusses und Ausschuss für den  
"Kurbetrieb Travemünde (KBT)"**

Sitzungstermin:	Montag, 08.06.2020
Sitzungsbeginn:	16:30 Uhr
Sitzungsende:	18:05 Uhr
Sitzungsort:	Große Börse, Rathaus, 23539 Lübeck
<b>Anwesende Mitglieder</b>	
<b>Vorsitz</b>	
Ulrich Krause - CDU	
<b>Mitglieder aus der Bürgerschaft</b>	
Bernhard Simon - CDU	
Philip Brozio - SPD	Vertretung für: Frau Schopenhauer
Dr. Burkhard Eymer - CDU	
Dr. Axel Flasbarth - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	
Anka Grädner - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	
Lars Lehrke - Die Unabhängigen	
Peter Reinhardt - SPD	
<b>stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.</b>	
Herwig Alt - AfD	
Christoph Evers - SPD	
Harald Klix - FREIE WÄHLER & GAL	
Lars Küther - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	
Hans-Jürgen Martens - Die Linke	Vertretung für: Herrn Ising
Henning Schumann - CDU	
Heike Stegemann - FDP	

<b>Verwaltung</b>	
Björn Bär - 2.280 Wirtschaft und Liegenschaften	
Katharina Belchhaus - 5.610 Stadtplanung und Bauordnung	bis einschl. TOP 3.4.
Jan Ehrich - 2.830 Kurbetrieb Travemünde	
Manuel Hertz - FBC FB 2	
Uwe Kirchhoff - 2.830 Kurbetrieb Travemünde	
Senator Sven Schindler - FB 2 - Wirtschaft und Soziales	
<b>Protokollführung</b>	
Jacqueline Schütz - 2.830 Kurbetrieb Travemünde	
<b>Gäste</b>	
Olivia Kempke - Lübeck Management e.V.	Teilnahme im ö. Teil (TOP 1-9)
<b>Beiratsmitglieder</b>	
Jürgen Cladow - Seniorenbeirat	
<b>Entschuldigte Mitglieder</b>	
<b>Mitglieder aus der Bürgerschaft</b>	
Stadtpräsidentin Gabriele Schopenhauer - SPD	abwesend
<b>stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.</b>	
Sebastian Kai Ising - Die Linke	abwesend

## Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil:

1	Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung / Verpflichtungen	
2	Genehmigung der Niederschrift	
2.1	Genehmigung der Niederschrift der 16. Sitzung vom 11.05.2020	
3	Anfragen / Antworten / Mitteilungen	
3.1	Einzelhandelsentwicklung	
3.2	Mitteilungen der Verwaltung	
3.3	BM Bernhard Simon: Schaffung neuer Multifunktionszentren (MFZ) im Umfeld des Campus Lübeck	<b>VO/2020/08720</b>
3.3.1	Antwort auf die Anfrage des Ausschussmitgliedes Bernhard Simon (CDU) zur Schaffung neuer Multifunktionszentren (MFZ) im Umfeld des Campus Lübeck	<b>VO/2020/08890</b>
3.4	Neue Anfragen	
4	Berichte	
4.1	Bericht über den aktuellen Stand zur Aufstellung des Bebauungsplanes 01.77.00 Nördliche Wallhalbinsel (PIH-Konzept)	<b>VO/2020/08879</b>
5	Beschlussvorlagen	
6	Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft	
6.1	Freie Wähler & GAL: Wohneigentumsquote in Lübeck steigern!	<b>VO/2020/08669</b>
6.2	DIE LINKE: Umbau Hafenschuppen 6	<b>VO/2020/08799</b>
6.3	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Antrag zu VO/2019/08495 'Wohnungsmarktbericht 2019'	<b>VO/2019/08495-02</b>
6.4	Die Unabhängigen: Antrag zur VO/2019/08495 Wohnungsmarktbericht 2019	<b>VO/2019/08495-03</b>
6.5	Antje Jansen (GAL): Antrag zu VO/2019/08495 Wohnungsmarktbericht 2019	<b>VO/2020/08743</b>

7	Anträge von Ausschussmitgliedern	
7.1	Antrag des AM Heike Stegemann (FDP) zu Lübecker Weihnachtsmärkten	<b>VO/2020/08980</b>
8	Verschiedenes	
9	Ende des öffentlichen Teils	
15	Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse	

Öffentlicher Teil:

<b>zu 1      Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung / Verpflichtungen</b>
--

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die 17. Sitzung mit der Feststellung der Beschlussfähigkeit.

a) Der Vorsitzende verpflichtet das Ausschussmitglied Heike Stegemann mit den Worten:

*„Ich verpflichte Sie auf die gewissenhafte Erfüllung Ihrer Obliegenheiten, weise Sie auf die Rechte und Pflichten nach der Gemeindeordnung hin und führe Sie hiermit in Ihr Amt ein.“*

Ferner macht der Vorsitzende darauf aufmerksam, dass Personen, die möglicherweise befangen sein könnten, verpflichtet sind, dieses mitzuteilen. Ob jemand befangen sein könnte, entscheidet im Zweifel der Ausschuss.

b) Herr Simon beantragt, den TOP

#### **4. Berichte**

##### **4.1. VO/2020/08879**

Bericht über den aktuellen Stand zur Aufstellung des Bebauungsplanes  
01.77.00 Nördliche Wallhalbinsel (PIH-Konzept)

auf die nächste Sitzung zu vertagen, da noch Gesprächsbedarf innerhalb der CDU besteht.

Die Herren Reinhardt und Dr. Flasbarth sowie Frau Grädner äußern sich zur Vertagung kritisch, da der Anhandgabevertrag nur bis zum 30.06.2020 läuft. Herr Senator Schindler teilt mit, dass die Verwaltung die Anhandgabe verlängern wird, er hierzu jedoch zunächst die Beratung in den Gremien abwarten wollte. Herr Dr. Eymer spricht sich für eine Verlängerung der Anhandgabe aus.

c) Der Vorsitzende weist darauf hin, dass nachstehende Unterlagen zur heutigen Sitzung noch eingereicht wurden:

#### **7. Anträge von Ausschussmitgliedern**

##### **7.1. VO/2020/08980**

Antrag des AM Heike Stegemann (FDP) zu Lübecker Weihnachtsmärkten

*Zu diesem TOP ist die Erweiterung der Tagesordnung im Wege der Dringlichkeit erforderlich.*

Frau Stegemann erläutert kurz die Begründung der Dringlichkeit mit Verweis auf den Planungszeitraum für den diesjährigen Weihnachtsmarkt.

d) Herr Krause teilt mit, dass er zu TOP

### **13. Beschlussvorlagen**

#### **13.4. VO/2020/08862**

Aufhebung des Beschlusses (VO 2017/05166) zur Bestellung eines Erbbaurechts für ein Parkhaus in Travemünde, Am Lotsenberg

unter TOP

### **13. Beschlussvorlagen**

#### **13.4.1. VO/2020/08862-01**

Änderungsantrag des AM Krause (CDU-Fraktion) zu VO/2020/08862 – Bestellung eines Erbbaurechtes für ein Parkhaus in Travemünde

einen Änderungsantrag einbringen wird.

e) Der Vorsitzende weist darauf hin, dass gemäß § 35 Abs. 2 der Gemeindeordnung ein gesonderter Verfahrensbeschluss mit 2/3 Mehrheit über die nichtöffentliche Behandlung von Vorlagen erforderlich ist. Er lässt über die Zuordnung der für den nichtöffentlichen Teil angemeldeten TOP einzeln abstimmen.

***Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss  
für den „Kurbetrieb Travemünde (KBT)“  
nimmt zu a) Kenntnis.***

***Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss  
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"  
beschließt zu b) mehrheitlich, den TOP  
4.1. auf die nächste Sitzung zu vertagen.  
(12 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 2 Enthaltungen)***

***Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss  
für den „Kurbetrieb Travemünde (KBT)“  
beschließt zu c) einstimmig, die Tagesordnung  
unter Bejahung der Dringlichkeit  
um den TOP 7.1. zu erweitern.  
(15 Ja-Stimmen)***

***Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss  
für den „Kurbetrieb Travemünde (KBT)“  
nimmt zu d) Kenntnis.***

***Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss  
für den „Kurbetrieb Travemünde (KBT)“  
stimmt zu e) mit der erforderlichen  
Zweidrittelmehrheit der nichtöffentlichen  
Beratung des TOP 13.1. zu.  
(14 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme)***

***Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss  
für den „Kurbetrieb Travemünde (KBT)“  
stimmt zu e) mit der erforderlichen  
Zweidrittelmehrheit der nichtöffentlichen  
Beratung des TOP 13.2. zu.  
(14 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme)***

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den „Kurbetrieb Travemünde (KBT)“ stimmt zu e) mit der erforderlichen Zweidrittelmehrheit der nichtöffentlichen Beratung des TOP 13.3. zu.  
(14 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme)**

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den „Kurbetrieb Travemünde (KBT)“ stimmt zu e) mit der erforderlichen Zweidrittelmehrheit der nichtöffentlichen Beratung des TOP 13.4. zu.  
(14 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme)**

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den „Kurbetrieb Travemünde (KBT)“ stimmt zu e) mit der erforderlichen Zweidrittelmehrheit der nichtöffentlichen Beratung des TOP 13.5. zu.  
(14 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme)**

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den „Kurbetrieb Travemünde (KBT)“ stimmt zu e) mit der erforderlichen Zweidrittelmehrheit der nichtöffentlichen Beratung des TOP 13.6. zu.  
(14 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme)**

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den „Kurbetrieb Travemünde (KBT)“ stimmt zu e) mit der erforderlichen Zweidrittelmehrheit der nichtöffentlichen Beratung des TOP 13.7. zu.  
(14 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme)**

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den „Kurbetrieb Travemünde (KBT)“ stimmt zu e) mit der erforderlichen Zweidrittelmehrheit der nichtöffentlichen Beratung des TOP 13.8. zu.  
(14 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme)**

<b>zu 2</b>	<b>Genehmigung der Niederschrift</b>
-------------	--------------------------------------

<b>zu 2.1</b>	<b>Genehmigung der Niederschrift der 16. Sitzung vom 11.05.2020</b>
---------------	---

Es liegen keine mündlichen oder schriftlichen Einwände gegen die Niederschrift vor.

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)" stellt die Niederschrift in der vorgelegten Fassung fest.**

### zu 3      **Anfragen / Antworten / Mitteilungen**

#### zu 3.1      **Einzelhandelsentwicklung**

Herr Dr. Flasbarth spricht den Umsatzrückgang im Einzelhandel von 80% an. Frau Kempke informiert den Ausschuss hierzu erneut zur Situation im Lübecker Einzelhandel. Das Konsumverhalten der Gäste ist sehr unterschiedlich. Während die Gastronomie mit starken Einbußen zu kämpfen hat, ist der Einzelhandel nicht mehr ganz so stark betroffen. Die wirtschaftliche Situation ist nach wie vor schwierig. Einige Geschäfte haben teilweise noch gar nicht geöffnet, ein Teil musste das Geschäft ganz aufgeben. Auch die bevorstehende Mehrwertsteuersenkung stellt die Wirtschaft organisatorisch vor eine Herausforderung.

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss  
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"  
nimmt Kenntnis.**

#### zu 3.2      **Mitteilungen der Verwaltung**

Es liegt nichts vor.

#### zu 3.3      **BM Bernhard Simon: Schaffung neuer Multifunktionszentren (MFZ) im Umfeld des Campus Lübeck Vorlage: VO/2020/08720**

**Anfrage:**

*Die Verwaltung möge bitte in der nächsten Sitzung des Wirtschaftsausschusses die folgenden Fragen beantworten:*

- *Welche Flächen stehen im Umfeld des Campus Lübeck zur Verfügung, um neue MFZ bauen zu können?*
- *In wessen Eigentum befinden sich geeignete Flächen (Stadt, KWL, Technikzentrum, Dritte)?*
- *Wie ist insbesondere der aktuelle Planungsstand bei folgenden Flächen:*
  - a) *Ehemaliges Aldi-Areal Hochschulstadtteil*
  - b) *Schärenweg*
  - c) *Areal des UKSD nördlich der Universitätsstraße*
- *Gibt es konkurrierende Planungen, die der Schaffung neuer MFZ entgegenstehen (z.B. studentisches Wohnen)?*
- *Was macht die Stadt bzw. Stadt nahe Aufgabenträger, um neue MFZ in Campusnähe zu schaffen? Welcher Zeitraum ist hierfür vorgesehen?*

*Eine erste kurze Beantwortung kann mündlich erfolgen, eine detaillierte Antwort wird schriftlich erbeten.*

**zu 3.3.1 Antwort auf die Anfrage des Ausschussmitgliedes Bernhard Simon (CDU) zur Schaffung neuer Multifunktionszentren (MFZ) im Umfeld des Campus Lübeck  
Vorlage: VO/2020/08890**

Herr Simon dankt der Verwaltung für die sehr gute und umfangreich erarbeitete Antwort.

**Antwort:**

Welche Flächen stehen im Umfeld des Campus Lübeck zur Verfügung, um neue MFZ bauen zu können?

Zurzeit stehen keine geeigneten Flächen zur Verfügung, die unmittelbar für die Errichtung weiterer MFZ in Betracht kommen.

In wessen Eigentum befinden sich geeignete Flächen (Stadt, KWL, Technikzentrum, Dritte)?

Der Bereich Stadtplanung und Bauordnung hält die Flächen nördlich der Universitätsstraße für geeignet, um hier neben anderen Nutzungen auch weitere MFZ entwickeln zu können. Die Flächen befinden sich teilweise im Eigentum des UKSH und teilweise im Eigentum der Universität zu Lübeck (UzL). Inwieweit die Entwicklungsvorstellungen der heutigen Nutzer/Eigentümer noch Raum für weitere MFZ lassen, kann gegenwärtig noch nicht gesagt werden.

Darüber hinaus ist auch die bisher unbebaute Fläche unmittelbar neben dem Multifunktionscenter 1 (Maria-Goeppert-Straße 1) für die Errichtung eines weiteren MFZ geeignet. Die Fläche befindet sich teilweise in städtischem und teilweise in Landeseigentum. Geplant ist hier die Errichtung eines Neubaus für die Technische Hochschule, der gemäß Konzept der TH neben Hochschuleinrichtungen u.a. auch Anwendungslabore und -flächen für Projekte mit externen Kooperationspartnern, Seminar- und Konferenzräume sowie Einrichtungen zur Transfer- und Gründungsberatung für den Wissenschaftscampus aufnehmen soll. Für die Umsetzung dieses Projektes sollen die städtischen Flächen an das Land veräußert werden.

Wie ist insbesondere der aktuelle Planungsstand bei folgenden Flächen:

a) Ehemaliges Aldi-Areal Hochschulstadtteil

Hier liegen Bauanträge für ein Studentenwohnheim und ein Boardinghaus vor.

b) Schärenweg

Gemäß Entwurf des Bebauungsplans 09.13.00 - Bornkamp / Schärenweg - sollen auf der Fläche zwischen Schärenweg und Bahnhofpunkt Hochschulstadtteil ausschließlich Wohnnutzungen für unterschiedliche Zielgruppen entwickelt werden. Vorgesehen sind Bauflächen für studentisches Wohnen, für geförderten (sozialen) Wohnungsbau, sowie Grundstücke für eine Reihen- und Doppelhausbebauung.

c) Areal des UKSH nördlich der Universitätsstraße

Die Entwicklungsperspektiven des Areals nördlich der Universitätsstraße sind im Rahmen des geplanten Bebauungsplanverfahrens bzw. vor Einleitung des Verfahrens noch mit den heutigen Nutzern/Eigentümern abzustimmen (siehe unten).

Gibt es konkurrierende Planungen, die der Schaffung neuer MFZ entgegenstehen (z.B. studentisches Wohnen)?

Ja, der Bereich nördlich der Universitätsstraße eignet sich sowohl für MFZ als auch für studentisches Wohnen. Es ist zu prüfen, inwieweit beide Nutzungen dort verortet werden können. Die UzL beabsichtigt zudem, auf den Flächen eigene Einrichtungen, wie z.B. ein Parkhaus, unterzubringen.

Was macht die Stadt bzw. Stadtnahe Aufgabenträger, um neue MFZ in Campusnähe zu schaffen? Welcher Zeitraum ist hierfür vorgesehen?

Der Bereich Stadtplanung und Bauordnung beabsichtigt, für die Flächen im Eigentum der UzL einen Bebauungsplan aufzustellen, der sowohl Nachverdichtungsmöglichkeiten im Bestand, wie auch Erweiterungsflächen am südlichen Rand entwickeln soll. Der Geltungsbereich des Bebauungsplans soll auch die Flächen nördlich der Universitätsstraße sowie der Straße selbst umfassen. Mit dem Bebauungsplanverfahren ist, aufgrund anderweitiger Planungsaufgaben des Bereichs Stadtplanung und Bauordnung und noch erforderlicher Abstimmungen mit dem Land, noch nicht begonnen worden. Es ist beabsichtigt, das Bebauungsplanverfahren, nach Abschluss der erforderlichen Vorabstimmungen und der Verständigung auf ein gemeinsames Entwicklungskonzept, einzuleiten. Angestrebt wird ein Abschluss des Verfahrens in 2022.

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)" nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.**

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 3.4 Neue Anfragen**

Herr Dr. Flasbarth berichtet von der Einführung einer App in Scharbeutz, die einen Ansturm von Gästen auf die Strände verhindern soll. Hierzu bittet er um Information, ob diese App auch für Travemünde Verwendung finden soll. Herr Kirchhoff berichtet hierzu, dass die geplante App auf die Belegung der Strände ausgerichtet ist, die Frequenz auf den Promenaden und des Verkehrs hierüber allerdings nicht gesteuert werden. Die App befindet sich derzeit noch in der Entwicklung und es gibt noch keinen Förderbescheid vom Land. Da der Travemünder Strand relativ breit ist und über eine hohe Kapazität verfügt, sind die ortsspezifischen Engstellen bei hoher Besucheranzahl eher im Bereich der Promenaden und der Vorderreihe zu verorten. Der Einsatz der Strand-App wäre hierzu nicht zielführend.

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)" nimmt Kenntnis.**

**zu 4 Berichte**

**zu 4.1 Bericht über den aktuellen Stand zur Aufstellung des Bebauungsplanes 01.77.00 Nördliche Wallhalbinsel (PIH-Konzept)  
Vorlage: VO/2020/08879**

**Der Antrag wurde bei Eintritt in die Tagesordnung vertagt.**

**zu 5      **Beschlussvorlagen****

Es liegt nichts vor.

**zu 6      **Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft****

**zu 6.1    **Freie Wähler & GAL: Wohneigentumsquote in Lübeck steigern!**  
Vorlage: VO/2020/08669**

Zum Inhalt des Antrages sprechen Herr Klix, Herr Lehrke, Herr Martens, Frau Grädner und Herr Reinhardt. Aus Sicht von Herrn Klix soll Wohneigentum gefördert werden, Herr Martens spricht sich für bezahlbares Wohneigentum aus.

Herr Lehrke stellt folgenden Änderungsantrag:  
„Der Satz 2 wird ersatzlos gestrichen.“

Frau Grädner stellt folgenden Änderungsantrag:  
„Der Satz 2 sowie die Wohneigentumsquote in Satz 5 von konkret 29% werden gestrichen.“

*Der Vorsitzende lässt über die Änderungsanträge und den Antrag in seiner ursprünglichen Fassung abstimmen.*

**Antrag:**

*Die Hansestadt Lübeck bekennt sich zu dem Ziel möglichst vielen Menschen in unserer Stadt das Leben im eigenen Wohneigentum zu ermöglichen. Wohneigentum darf kein Privileg der gesellschaftlichen Elite sein, sondern muss auch zugänglich für die Mitte der Bevölkerung sein. Der Bürgermeister ist aufgefordert der Bürgerschaft einen Maßnahmenkatalog zur Steigerung der Wohneigentumsquote (aktuell: 29%) zum Beschluss vorzulegen. Hierin ist ein Zielwert für den Zeitraum bis 2030 zu formulieren. Die Fachverbände der Immobilienwirtschaft sind in die Erstellung des Maßnahmenkatalogs einzubinden.*

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss  
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"  
lehnt den Antrag des AM Lehrke mehrheitlich ab.  
(4 Ja-Stimmen, 9 Nein-Stimmen, 2 Enthaltung)**

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss  
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"  
lehnt den Antrag des AM Grädner mehrheitlich ab.  
(6 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen, 2 Enthaltung)**

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss  
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"  
empfiehlt der Bürgerschaft mehrheitlich,  
den Antrag abzulehnen.  
(4 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung)**

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	4
	Nein-Stimmen	10
	Enthaltungen	1
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 6.2 DIE LINKE: Umbau Hafenschuppen 6**  
**Vorlage: VO/2020/08799**

Zum Inhalt des Antrages sprechen Herr Reinhardt, Herr Dr. Flasbarth, Frau Grädner, Herr Simon, Herr Alt, Herr Schindler und Herr Martens. Herr Reinhardt teilt mit, dass den baulichen Veränderungen Belange des Denkmalschutzes entgegen stehen. Aus Sicht von Herrn Dr. Flasbarth sollte zunächst geprüft werden, welche Umbaumaßnahmen grundsätzlich möglich sind. Frau Grädner erkundigt sich nach den Eigentumsverhältnissen. Herr Reinhardt erläutert hierzu, dass das Objekt durch die Lübecker Musikschule verwaltet wird. Aus Sicht von Herr Simon sollte hier zunächst die Musikschule als Betreiber tätig werden. Herr Alt fragt nach der Anzahl der Tage, an denen der Hafenschuppen 6 tatsächlich genutzt wird. Herrn Schindler liegen hierzu keine Informationen vor.

Herr Martens schlägt vor, das Ergebnis der Beratung im zeitgleich stattfindenden Kulturausschuss abzuwarten und den Antrag auf die nächste Sitzung zu vertagen.

**Antrag:**

*Die Bürgerschaft möge beschließen:*

*Der Hafenschuppen 6 bekommt durch einen Umbau eine Attraktivitätssteigerung. Über den Boden bestehend aus Kopfsteinpflaster wird ein Fußboden aus Holz eingezogen. Durch den Einbau von flexiblen Raumteilern könnte man den großen Raum besser nutzen.*

*Durch den Umbau wäre der Schuppen besser heizbar und als Veranstaltungshalle auch im Winter viel besser nutzbar. So ein Veranstaltungsort fehlt in Lübeck.*

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss  
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"  
beschließt einstimmig, den Antrag auf  
die nächste Sitzung zu vertagen.  
(15 Ja-Stimmen)**

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	15
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	X
	Ohne Votum	

Herr Dr. Flasbarth spricht sich gegen die drei geplanten Baugebiete aus. Hierbei geht er u. a. auf die Marktlogik, den städtebaulichen Grundsatz sowie auf die Wohnraumverdichtung in den bestehenden Siedlungen ein. Zukünftig sollte es mehr geförderten Wohnraum geben.

Herr Senator Schindler betont, dass der Beschluss des Antrages die Schaffung von neuem Wohnraum aufhalten würde. Die Entwicklung wird kontinuierlich beobachtet. Herr Klix betont, dass zu verkaufendes Wohneigentum sich teilweise sehr lange im Angebot befinde. Herr Simon merkt an, dass der Antrag von Herrn Dr. Flasbarth aus seiner Sicht nicht die Realität abbildet und lehnt den Antrag ab. Gute Immobilien sind am Markt schnell verkauft. Teilweise werden Häuser abgerissen und neu gebaut. Herr Alt regt an, dass junge Familien mit Kindern nicht im Plattenbau sondern in Wohneigentum mit Garten aufwachsen sollten. Das Angebot am Markt muss hierzu dringend ausgeweitet werden. Herr Martens spricht sich für bezahlbare Wohnungen aus. Frau Grädner bestätigt die hohe Nachfrage an Einfamilienhäusern.

**Antrag:**

- 1) *Der Bürgermeister wird aufgefordert, die Erarbeitung von Bebauungsplänen mit überwiegend freistehenden Einfamilienhäusern (Wulfsdorf, Holzkoppel, Steinrader Damm) zurückzustellen, bis das Ziel eines Planungsrechts für 5.000 neue Wohneinheiten seit 2015 erreicht ist.*

*Der Bürgermeister wird beauftragt, bis August 2020 ein Konzept vorzulegen, wie der Bestand an Sozialwohnungen bis 2025 auf 12.000 Wohneinheiten erhöht werden kann. Darin möge der Bürgermeister auch darlegen, wie und mit welchem bisherigen Ergebnis sowie voraussichtlichem Einfluss auf das o.g. Ziel er sich gemäß des Beschlusses vom 28.3.2019 (VO/2019/07446) auf Landesebene dafür eingesetzt hat, dass die Bindungsfristen für Sozialwohnungen verlängert werden können.*

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss  
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"  
empfiehlt der Bürgerschaft mehrheitlich,  
den Antrag abzulehnen.  
(5 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen)**

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	5
	Nein-Stimmen	10
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
Ohne Votum		

Herr Lehrke spricht sich für eine Beschränkung auf die Teutendorfer Siedlung aus. Herr Brozio spricht sich dafür aus, der Bürgerschaft nur eine Empfehlung für die Punkte 2 und 3 auszusprechen. Herr Dr. Eymer hinterfragt, wie der Inhalt des Antrages in der Hansestadt Lübeck in der Umsetzung funktionieren soll. Herrn Lehrke fehlt zu Punkt 3 der logische Bezug. Herr Krause verweist zu Punkt 3 auf die bestehende Gesetzeslage.

Herr Simon beantragt punktweise Abstimmung.

**Antrag:**

1. *Im B-Planverfahren 32.61.00 - Neue Teutendorfer Siedlung - ist die Anzahl der Mietwohnungen im Geschosswohnungsbau von jetzt 87 Wohnungen (31%) um 110 auf 197 (70%) Wohnungen zu erhöhen. Von den zusätzlichen 110 Wohnungen sind 55 (20%) im Sozialen Wohnungsbau, zweiter Förderweg (8,-/qm), und 55 (20%) Wohnungen im freifinanzierten Wohnungsbau zu realisieren. Dadurch reduziert sich die Anzahl der Eigentumswohnungen um 112 auf 84 (30%) Einheiten.*
2. *Bei dem Verkauf von Einfamilienhäusern und der Vermietung von Wohnungen im Geschosswohnungsbau sollen vorrangig Interessenten mit Lübeck-Bezug berücksichtigt werden (örtliche Nachfrage, junge Familien, Pendler, Heimkehrer etc.).*
3. *Der Anteil der Mietwohnungen im Geschosswohnungsbau und die Quote von Sozialbauwohnungen sowie der Anteil der freifinanzierten Wohnungen sind im städtebaulichen Vertrag gem. § 11 Abs. (1) Ziffer 2 BauGB festzuhalten.*

***Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)" empfiehlt der Bürgerschaft mehrheitlich, den Punkt 1 des Antrages abzulehnen.  
(5 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen)***

***Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)" empfiehlt der Bürgerschaft mehrheitlich, den Punkt 2 des Antrages anzunehmen.  
(12 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung)***

***Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)" empfiehlt der Bürgerschaft mehrheitlich, den Punkt 3 des Antrages anzunehmen.  
(14 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme)***

**zu 6.5 Antje Jansen (GAL): Antrag zu VO/2019/08495 Wohnungsmarktbericht 2019  
Vorlage: VO/2020/08743**

Es gibt keine Wortmeldungen.

**Antrag:**

*In allen B-Plänen, die noch keinen Satzungsbeschluss haben, wird ein mindestens 30-prozentiger Anteil an Sozialem Wohnungsbau geschaffen, und zwar anhand der gesamten Bruttogeschossfläche des B-Plans.*

*Desweiteren wird ein 20-prozentiger Anteil (ebenfalls bezogen auf die gesamte Bruttogeschossfläche des B-Plans) von Mietwohnungen geschaffen, deren Kaltmiete am Zweiten Förderweg des Sozialen Wohnungsbaus ausgerichtet ist (8 €/qm).*

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss  
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"  
empfiehlt der Bürgerschaft mehrheitlich,  
den Antrag abzulehnen.  
(6 Ja-Stimmen, 9 Nein-Stimmen)**

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	6
	Nein-Stimmen	9
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 7 Anträge von Ausschussmitgliedern**

**zu 7.1 Antrag des AM Heike Stegemann (FDP) zu Lübecker Weihnachtsmärkten  
Vorlage: VO/2020/08980**

Herr Schindler berichtet, dass die LTM seit vielen Jahren u. a. für die Weihnachtsmärkte in Lübeck zuständig ist und die Konzepte kontinuierlich weiterentwickelt werden. Die LTM hat bereits vor einiger Zeit Kontakte zu den zuständigen Stellen aufgenommen, um eine Integration der Beckergrube und des Drehbrückenplatzes zu prüfen. Auf Grund der aktuellen Corona-Situation werden die Regelungen und Rahmenbedingungen derzeit laufend verändert. Eine konkrete Planung ist daher aktuell kaum möglich. Denkbar ist durchaus, dass entsprechende Flächen zur Verteilung der Besucherströme Teil des Konzeptes werden. Herr Schindler hat zur zielführenden Umsetzung großes Vertrauen in die Planung der LTM. Aus Sicht von Herrn Reinhardt sind die Inhalte des Antrages eher für eine Umsetzung in 2021 denkbar.

Herr Dr. Eymer schlägt vor, den Antrag als Arbeitspapier an den Aufsichtsrat der LTM weiterzugeben.

**Antrag:**

Über ein Interessenbekundungsverfahren soll entweder ein Konzept/Betreiber für die weihnachtliche Bespielung der Fläche am Drehbrückenvorplatz/Untertrave-Wasserseite bis zum Hansemuseum ausgewählt werden, oder aber die LTM wird damit beauftragt, ein solches Konzept zu erarbeiten und/oder aber das Verfahren zu führen.

Mitzudenken wären evtl. der neu entstandene Theaterplatz in der Beckergrube, der neu entstandene Bootshafen an den Media Docks und evtl. die Media Docks selbst, die Wasserflächen (Nutzung von Pontons), Selfie-Points mit Leuchtskulpturen...

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)" beschließt einstimmig, den Antrag als Arbeitspapier an den Aufsichtsrat der LTM GmbH weiterzuleiten. (15 Ja-Stimmen)**

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	15
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 8      Verschiedenes**

Herr Cladow geht auf die Hinweisschilder zur gegenseitigen Rücksichtnahme der Verkehrsteilnehmer in der Vorderreihe ein. Er regt an, die zu geringe Größe und die Montagepunkte der Schilder kritisch zu prüfen. Der Vorsitzende verweist hierzu auf die Zuständigkeit des Bauausschusses und bittet um dortige Thematisierung.

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)" nimmt Kenntnis.**

**zu 9      Ende des öffentlichen Teils**

Der Vorsitzende schließt um 17:43 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung. Die Öffentlichkeit und alle nicht zur Teilnahme Berechtigten verlassen den Sitzungsraum.

Der Vorsitzende teilt mit, dass Herr Cladow als Vertreter des Seniorenbeirates einen Antrag auf Teilnahme am nicht öffentlichen Teil der Sitzung gestellt hat. Der Vorsitzende bittet um Abstimmung über den Antrag.

Die Sitzung wird um 17:44 Uhr vom Vorsitzenden mit dem nichtöffentlichen Teil fortgesetzt.

**Der Wirtschaftsausschusses und Ausschuss  
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"  
nimmt den Antrag einstimmig an,  
da es sich bei allen Punkten um  
seniorenrelevante Themen handelt.  
(15 Ja-Stimmen)**

<b>zu 15      Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse</b>
---

Der Vorsitzende teilt mit, dass im nichtöffentlichen Teil acht Beschlussvorlagen behandelt worden sind und schließt die Sitzung.

**Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss  
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"  
nimmt Kenntnis.**

Lübeck, den 11. August 2020

Ulrich Krause  
Vorsitzende/r

Jacqueline Schütz  
Protokollführung